

News

HEINZ SICHROVSKY

verteidigt Kunst und Kultur – das Wichtigste in Kürze

Lesen Sie den Newsletter zum ersten Mal? Melden Sie sich [hier](#) an.

Sollten Sie meinen Newsletter ausreichend interessant finden,
schicken Sie ihn gerne weiter. Vielen Dank!

Die Burg erholt sich

Eine Bitte zum jungen Jahr hätte ich: Gehen Sie ins Theater, der Luxus halbleerer Säle wird immer schwerer kommunizierbar. Freude bereitet quotentechnisch die Burg, die sich von der Vorgängerdirektion gut erholt hat. An manchen Abenden bekommen Sie schon für keine der beiden Hauptbühnen eine Karte. Nicht, dass ich Ihnen das wünsche. Aber gut, dass der Direktor die Erfordernisse einer Schauspielerstadt verstanden hat. Die von einem Internet-Mob nach Berlin vertriebene Stefanie Reinsperger ist zurück und Wiens stärkster Publikumsmagnet (für ihren Liliom bekommen Sie endlich Restkarten, wenn es mit „Elisabeth!“ und „Selbstbezeichnung“ nichts wird). Nils Strunk („Schachnovelle“, „Gulliver“) wurde ins Kult-Format aufgebaut. Nicholas Ofczarek („Richard III.“, „Holzfällen“) ist glanzvoll mit dem Haus versöhnt, Caroline Peters („Egal“) wurde mit Fortune heimgeholt, ebenso Joachim Meyerhoff (für „Der Fall McNeal“ gibt es endlich Restkarten).

Quotenausreißer nach unten sind unvermeidbar, aber in einige würde ich Sie doch gern überreden: Wajdi Mouawads „Wurzel aus Sein“, inszeniert von Direktor Bachmann, ist ein wundersames Vexierspiel der Identitäten. Bernhards „Auslöschung“ gelingt der Regisseurin Therese Willstedt erstklassig. Und für Molières „Tartuffe“ bringt Barbara Frey inmitten weltskeptischer Finsternis Kreaturen von umwerfendem Sarkasmus zum Funkeln.

Die Josefstadt-Direktion geht ins Finale

In die Josefstadt würde ich Sie gern pauschal verlocken. Nichts ist da unter Niveau, im Gegenteil: Die Rückkehr der Weltregisseurin Andrea Breth nach Wien war das Ereignis des Vorjahrs – aber für Lore Stefaneks Fulminanz-Solo „Ein deutsches Leben“ bekommen Sie genug Karten. Ebenso für Bernhards „Theatermacher“ mit Matthias Hartmann am Regiepult und dem scheidenden

Direktor Herbert Föttinger. Der mit Stars besetzte „Sommernachtstraum“, Sartres „Schmutzige Hände“, Schnitzlers „Weites Land“ ... so stelle ich mir einen mustergültigen Klassiker-Spielplan vor.

Aber während die wieder Boulevard-orientierten Kammerspiele vor Publikum bersten, ist im großen Haus nur Nikolaus Habjans grandiose „Führer“-Apokalypse „Schicklgruber“ ausverkauft. Und das mit Recht: Habjan hat als einziger heimischer Regisseur der vergangenen Jahrzehnte markante Spuren gesetzt, seinem exzellenten, vom Publikum akklamierten „Fidelio“ folgt an der Staatsoper in der nächsten Saison ein Schlüsselstück aus dem italienischen Repertoire. Ebenso erfreulich: Auch die im September antretende neue Josefstadt-Direktorin setzt auf ihn.

Meine Bitte lautet jetzt: Bedanken Sie Föttinger in seinem Abschiedshalbjahr mit Beifall und vollen Häusern! Das führende Uraufführungstheater des Landes bringt noch Neues von Turrini und Mitterer, versäumen Sie das nicht. Und danken Sie auch den vielen wunderbaren Schauspielern, die im Juni gehen müssen.

LESENSWERT

László Krasznahorkai, „Zsömle ist weg“. Fein verrätselte Polit-Satire des Nobelpreisträgers.

Aus der Weite der Literaturgeschichte:

Franz Werfel, „Verdi. Roman der Oper“ (1924).

HÖRENSWERT

Quatuor Mosaïques und Sir András Schiff (Hammerklavier) spielen Mozart, Mendelssohn, Schumann. 7. Jänner, Konzerthaus.

SEHENSWERT

„Ein deutsches Leben“, wieder an der Josefstadt.



Selbstverständlich freue ich mich auf Ihre Reaktion unter sichrovsky.heinz@news.at.



Hier geht's zu Ihren Leserbriefen

Durch diesen Newsletter sichern Sie sich wertvolle Insights, bleiben gesellschaftlich engagiert und finden kontinuierliche Inspiration – ein wahrer Gewinn für jeden, der Kunst und Kultur schätzt.

Kennen Sie schon HEINZ SICHROVSKYS Spitzentöne?



www.news.at
redaktion@news.at

Medieninhaber und Herausgeber:
VGN Medien Holding GmbH (FN 183971x, HG Wien) und
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Sie möchten diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

[Datenschutzpolicy](#) | [Impressum/Offenlegung](#)